



12.08.2020

EXPERTENTEAM FÜR FARBTONFINDUNG MISCHT MIT BEIM AVD-OLDTIMER-GRAND-PRIX

Vom 7. bis 9. August konnten Fans klassischer Automobile beim AvD-Oldtimer-Grand-Prix auf dem Nürburgring die Rennatmosphäre aus 100 Jahren Motorsportgeschichte erleben. Neben Sportwagen der Vorkriegsära, GT- und Renntourwagen gab es erstmals in Sonderläufen Formel-1-Legenden der 70er- bis 90er-Jahre zu sehen. Auch wenn einige internationale Starter aufgrund der Pandemie-Situation nicht mit dabei sein konnten, gelang es Weltstars wie Jacky Ickx (BEL) und René Arnoux (FRA) gemeinsam mit vielen begeisterten Rennfahrern, die Rennatmosphäre vergangener Tage erneut zum Leben zu erwecken.

STARKE ZUSCHAUERRESONANZ DURCH GESUNDHEITS- UND STREAMING-KONZEPT

Ob die 48. Auflage der größten kontinentaleuropäischen Oldtimer-Rennveranstaltung überhaupt stattfinden würde, war aufgrund der weltweiten Pandemie lange ungewiss. Immer wieder mussten das Sicherheits- und Hygienekonzept sowie das Programm angepasst, einige Rennen mit internationaler Beteiligung aufgrund der aktuellen Reisebestimmungen gestrichen werden. Durch ein umfassendes Hygiene- und Gesundheitskonzept konnten schließlich bis zu 5.000 Zuschauer täglich vor Ort zugelassen werden.

Damit war der Event laut Veranstalter die erste deutsche Sportveranstaltung des Jahres, bei der Zuschauer in nennenswertem Umfang auf den Rängen mit dabei sein konnten. Für alle Daheimgebliebenen wurden die historischen Rennen darüber hinaus erstmals als Livestream auf YouTube und weiteren Kanälen ausgestrahlt. Über 350.000 Abrufe am Wochenende verzeichneten die Streaming-Experten der Veranstaltung: ein klarer Beleg dafür, dass digitale Sendeformate im Zuge der Pandemie weiter an Bedeutung gewinnen.

SIKKENS-EXPERTENTEAM VOR ORT

Zum fünften Mal in Folge war auch das Sikkens Oldtimer-Expertenteam am Nürburgring vor Ort. „Seit 2015 bieten wir am Stand des Ferrari Club Deutschland die digitale Farbtonmessung für historische Fahrzeuge an. Ein Service, der sich in den letzten Jahren steigender Beliebtheit bei Publikum und Teilnehmern erfreut hatte“, erklärt Sikkens-Bezirksleiter Thomas Faß. Die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten in entspannter Lounge-Atmosphäre bei den sogenannten „Benzingesprächen“ u.a. über die alten Farbtöne zu fachsimpeln und wie man diese mit modernster Technik wie dem **Applikationssystem Paint PerformAir** auf die neuen Farbsysteme überträgt, sei auch diesmal ein Highlight für viele Kunden gewesen.

Auch wenn es diesmal aufgrund der ungewissen Pandemie-Lage ein kleinerer Teilnehmerkreis gewesen sei als sonst, zieht der Sikkens-Experte ein positives Fazit: „Wir bekamen erst drei Wochen vorher die Information, dass die Veranstaltung stattfinden kann. Das hat viele Händler davon abgehalten, zu kommen. Für uns war die Teilnahme definitiv die richtige Entscheidung und wir bekamen viel Zuspruch dafür vom Automobilclub von Deutschland (AvD) und unserem Kooperationspartner, dem Ferrari Club Deutschland.“

Carina Hedderich